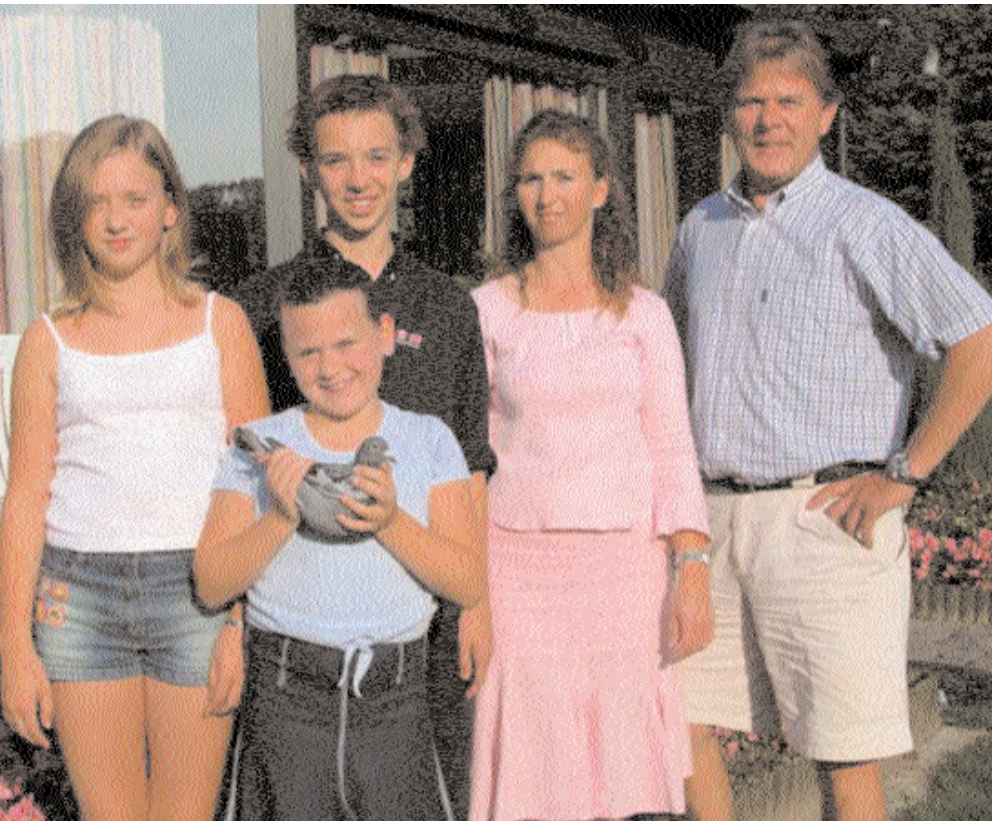


Hok Jos Vercammen – Topadresse im internationalen Taubensport

Hok Jos Vercammen – Algemeen Kampioen Fondclub Antwerpen 2004 & 2005



Die Familie Vercammen: Jos mit seiner Frau Anita und den drei Kindern.

Es ist Anfang Mai dieses Jahres und in den Händen halte ich die neuste Ausgabe der „Duijf“, einer derjenigen Fachzeitschriften, die aktuell über die besten Schläge und die aktuellen Resultate in Mutterland unseres Sportes berichten. Auf der Titelseite entdecke ich das Bild der Familie Vercammen unter der großen Überschrift: „Hok Jos Vercammen – Algemeen Kampioen Fondclub Antwerpen 2004 & 2005“. Schon häufig habe ich den vergangenen Jahren von diesem Antwerpener Ausnahmeschlag gelesen, die Leistungen studiert und die Fotos seiner herrlichen Cracks bewundert. Was liegt also nun näher, als Ihnen diesen

Die Familie Vercammen

Selbstverständlich stelle ich Ihnen zu nächst die Familie Vercammen vor. Ich

traf hier in Vremde überaus sympathische Menschen an. Leute, die mit beiden Beinen auf der Erde geblieben sind, trotz ihrer Bekanntheit und ihrer Erfolge. Leute, die auch dann noch freundlich sind, wenn der soundsovielte Besucher sich hier einfindet. Es sind sicherlich unzählig viele gewesen in den vergangenen Jahren. Oberhaupt dieser Familie ist Jos, ein sympathischer Zeitgenosse; ruhig, sachlich und ein begeisterter Taubenzüchter durch und durch. Jos ist 1950 geboren und war früher als Obstgroßhändler tätig. Seit acht Jahren aber hat er diesen Beruf aufgegeben und ist „nur“ noch Taubenzüchter. Er ist in zweiter Ehe mit seiner Frau Anita verheiratet. Zusammen haben sie drei Kinder, von denen sich der 16-jährige Lars anschickt, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Er ist vor allem zuständig für die gesamte Buchführung, Abstammungen, Presseberichte etc. Das macht er ganz hervorragend. Jos war zunächst ein begeisterter Vogelzüchter, ehe er sich, nachdem sein älterer Bruder Marcel das elterliche Haus verlassen hatte, um dessen Tauben kümmerte. Schon in den ersten Jahren gelang es ihm, sich mit den erfolgreichen „alten Hasen“ zu messen. Dass er eine solch große Karriere als Züchter machen würde, daran dachte damals noch keiner. Dazu aber später.

Grotehoeveweg 28, Vremde. Das ist die Adresse der Vercammens; eine Adresse, die man sich merken sollte. Hier wird

Hok Jos Vercammen

Grotehoeveweg 28

B-2531 Vremde

Telefon: 0032-3-4 85 61 50

Fax: 0032-3-4 75 08 13

Mail: info@hokjosvercammen.com

Web: www.hokjosvercammen.com

Ausnahmeschlag in unserer Zeitschrift einmal vorzustellen. Gedacht – getan: Kurz per E-Mail Kontakt aufgenommen und einen Termin vereinbart. Lesen Sie selbst, was dabei herausgekommen ist:



Die Schläge der erfolgreichen Witwer, einfach und zweckmäßig und mit einer optimalen Be- und Entlüftung ausgestattet.



Bildunterschrift fehlt !!! Bildunterschrift fehlt !!! Bildunterschrift fehlt !!! Bildunterschrift fehlt !!!



Der „Bosco“ vertritt die dunkle Vercammen-Basis. Er wird u. a. in 2004 1. nat. Ass-Taube Mittelstrecke Belgische Duivensport.

Brieftaubensport auf allerhöchstem Niveau praktiziert. Das herrliche Anwesen ist nicht leicht zu finden. Von der Hauptstraße abbiegend, gelangt man über einen langen Feldweg zu dem herrlichen Wohnsitz von Jos und seiner Familie. Ein riesiges Grundstück, herrlich angelegte Grünanlagen mit einem riesigen Naturteich vermitteln gleich ein Gefühl von Urlaub und Entspannung. Weit und breit kein Nachbar in Sicht – ideal, um der Leidenschaft Brieftaubenzucht nachzugehen. Und natürlich die herrlichen, großräumigen Schlaganlagen. Hier kann man sich als Mensch und als Züchter voll entfalten. Man muss es gesehen haben; es lohnt sich!

Der Stamm Vercammen

Nachdem Jos in seinem Beruf erfolgreich Fuß gefasst hatte, war er dadurch auch finanziell in der Lage, in den Sport zu investieren. Auf einer der von ihm beruflich besuchten Obstversteigerungen lernte er Filip Herbots kennen. Im Laufe der Zeit wechselten also naturgemäß zahlreiche Tauben von Halle nach Vremde. Überwiegend war es die Nachzucht der Stoces-Tauben, aber auch die Linie des „Ieverige“, die Jos bei Herbots mitnahm. Hinzu kamen Tauben von dem in den 70er Jahren überaus stark spielenden William Geerts, des Witeren Tauben von A. van den Plas, an dessen Basis Tiere von A. van den Hoek standen, Tauben, die in der Lage waren, von 200 bis 900 km Spitze zu fliegen. Zu dieser mittlerweile erfolgreichen Basis gesellten sich über Theo Gilbert, einem kleinen aber äußerst effizienten Züchter in Ostflandern, dann noch drei Tiere der Basis von Raoul & Xavier Verstraete. Dies waren zwei Enkel des berühmten „Panter“ und einer Tochter des „Rapido“. Basierend auf diesen Tieren, hat Jos in den früheren Jahren seinen eigenen Stamm aufgebaut, natürlich immer mal wieder ergänzt mit einigen Ausnahmetauben, aber häufig auch wieder dadurch verstärkt, dass ei-

gene Leistungstiere sich als Top-Vererber entpuppten und frühzeitig auf den Zuchtschlag wechselten.

„Auf der Basis wirklicher Ausnahmetauben einen eigenen Stamm zu formen, der über Generationen erfolgreich ist“, das war auch das erklärte Ziel von Jos Vercammen. Er hat es eindrucksvoll erreicht.

Jos Vercammen und die „Panter-Dynastie“

Jos ist kein Typ, der gerne und ausgiebig über vergangene Erfolge plaudert. Für ihn zählt die aktuelle Gegenwart. Er richtet seinen Blick stets nach vorn. Daher verzichten wir auch an dieser Stelle auf die Beschreibung von Top-Tauben der vergangenen Jahre, sondern stellen Ihnen weiter unten lieber die aktuellen Chicks vor. Dennoch: Irgendwann und irgendwie stehen auch in dieser Kolonie einige Ausnahme-Tauben, von denen wir an dieser Stelle stellvertretend zwei erwähnen wollen und die am Anfang der großen Erfolge von „Hok Vercammen“ standen:

Belg. 86-6056506 „Panter“

Eine Taube von Weltklasse-Format! Dieser herrliche dunkle Vogel stand am Anfang der Karriere von Jos Vercammen und hat sehr viele Top-Tauben gebracht. So ist er Vater von „Martina“, „Kleine Panter“; „Panterke“, „Senna“, „Anke“ und wie sie alle heißen mögen. Alles Tauben mit einer großartigen Zucht- und Reisekarriere. Der „Panter“ stammt aus dem „Zoon Panter“ von Theo Gilbert aus Zulte mit der „Kadetduivin“.

Belg. 90-6244831 „Yasmine“

Diese herrliche blaue Täubin errang in ihrer glanzvollen Karriere von 31 Einsätzen in drei Jahren auch 31 Preise, davon 8-mal den 1., 5-mal den 2. und 10-mal den 3. Preis! Sie wurde 5-mal 1. Ass-Taube im Z.A.V. und hat diese Ausnahmeleistungen hervorragend an ihre Nachkommen weitergegeben. So ist sie Mutter von „Vítara“,

„Blauwke“, „Bugno“ und Großmutter u. a. der aktuellen Top-Tauben „Ace“, „Martina“ etc., auf die wir im Laufe des Berichtes noch stoßen werden.

Eine Familie von Gewinnern

Belg. 97-6145223 „Iron Lady“

Die „Iron-Lady“ ist eine der Zuchtsäulen bei Jos schlechthin. Selbst erfolgreiche Reistaube mit u. a. 5-mal den ersten und 10-mal den zweiten Preis, erste Ass-Taube BDS, 1. Ass-Taube Südantwerpen ZAV und mit nationalen Spitzenpreisen wie u. a. den 9. national Bourges vs. 9091 Tauben und den 27. national Bourges vs. 10 520 Tauben, ist ihr Zuchtwert noch höher einzustufen. Neben dem „Deco“ brachte sie so weitere hervorragende Tauben wie den „Iron-Man“, „Pepito“, „084-03“ etc. und ist über den „Deco“ auch Großmutter des „Porto“, der „Gina“ sowie in anderen Zuchtkombinationen Großmutter der „Lisa“, „107/04“, „157-04“ und vieler weiterer Top-Tauben. Eine herrliche blaue Täubin von absoluter Spitzenklasse.

Belg. 01-6387351 „Deco“

Der „Deco“ ist momentan wohl einer der Superzuchtvoegel bei Vercammen. Dieser herrliche blaue Athlet war mit den unterschiedlichsten Weibchen gepaart und brachte mit all diesen hervorragende Nachzucht. Er ist ein Sohn der oben beschriebenen „Iron Lady“. In Verbindung mit der „Mariska“ ist er u. a. Vater des „Porto“, eines absoluten Ausnahmeathleten, der später noch vorgestellt wird. Zu seinen weiteren erfolgreichen Kindern gehört die „Diva“ mit u. a. dem 16. Preis semi-national Vierzon (476 km) vs. 3227 Tb. und der weiter unten folgenden „Gina“. Auch seine Enkel können es bereits: So ist er Großvater von „Athena“, von „195-05“ (31. nat. Vichy vs. 11022 Tb.), von „018-05“, „171-04“, „153-05“ etc. Spitzenleistungen über Generationen also.



„Beauty“, 2. nat. Argenton (555 km) gegen 21299 Tauben, Zweit-schnellste von 30045 Tauben. Sie ist eine Tochter des „Beckham“.



Sie errang 5-mal den ersten und 10-mal den zweiten Preis. Als Zuchttaube ist sie noch wertvoller: „Iron Lady“, ihr Name sagt alles.

Belg. 03-6287006 „Porto“

Er ist eines der momentanen Aushängeschilder des Schlages: der „Porto“. Es ist ein Sohn des zuvor beschriebenen „Deco“ mit der „Mariska“. Lesen Sie hier seine Erfolgsliste:

- 4. nat. Ass-Taube Mittelstr. KBDB 2004
- 1. nat. Ass-Taube Mittelstrecke Ave Regina 2004
- 2. nat. Ass-Taube Mittelstrecke Belgische Duivensport 2004

Seine Top-Ergebnisse:

- Toury, 382 km, 1233 Tb., 2. Pr.
- Dourdan, 366 km, 712 Tb., 2. Pr.
- Dourdan, 366 km, 502 Tb., 3. Pr.
- Bourges nat. (Zone), 479 km, 5708 Tb., 7. Pr.
- Dourdan, 366 km, 1475 Tb., 4. Pr.
- Toury, 382 km, 975 Tb., 4. Pr.
- Bourges nat., 479 km, 14207 Tb., 21. Pr.
- Dourdan, 366 km, 3075 Tb., 8. Pr.
- Toury, 382 km, 807 Tb., 5. Pr.
- Bourges prov., 479 km, 1904 Tb., 7. Pr.
- Dourdan, 366 km, 1554 Tb., 6. Pr.
- Toury, 282 km, 1782 Tb., 17. Pr.
- Bourges, 479 km, 367 Tb., 3. Pr.

Auch seine Nachzucht knüpft schon an die Spitzenerfolge an: So ist er Vater der erfolgreichen Tauben „153-05“, „258-05“, „152-05“. Er ist Vollbruder von „Diva“, „Gina“, „245-03“, „002-05“ etc. und Halbbruder der Erfolgstauben „Tibo“, „Bart“ etc.

Belg. 03-6287244 „Gina“

Sie ist eine der bedeutenden Vererberinnen bei Jos Vercammen: die „Gina“ aus 2003. Sie ist eine Vollschwester des „Porto“, also ebenfalls eine Tochter „Deco“ x „Mariska“ und bringt u. a. so erfolgreiche Tauben wie die „Athena“.

Belg. 04-6058197 „Athena“

Das ist die „Athena“, Tochter der „Gina“. Sie kann wie viele andere Tauben bei Jos Vercammen eine große Erfolgsliste aufweisen. Urteilen Sie selbst:

- 3. nationale Ass-Taube Mittelstrecke Belgische Duivensport 2004

Hier ihre Top-Ergebnisse:

- Argenton national, 555 km, 23078 Tb., 46. Pr.
- Argenton semi-national, 555 km, 8901 Tb., 15. Pr.
- Argenton prov., 555 km, 3088 Tb., 11. Pr.
- Argenton, 555 km, 649 Tb., 2. Pr.
- Bourges, 479 km, 1065 Tb., 8. Pr.
- Orléans, 408 km, 1958 Tb., 12. Pr.
- Orléans prov., 408 km, 17057 Tb., 109. Pr.

Belg. 03-6287052 „Bosko“

Dieser Crack ist ein typischer Vertreter der Vercammen-Dynastie; der herrliche dunkle Vogel mit der Ringnummer Belg. 03-6278052 genannt „Bosko“. Dieser Topper errang u. a. 2004:

- Bourges national, 479 km, 14207 Tb., 20. Pr.
- Bourges semi-national, 479 km, 5708 Tb., 6. Pr.
- Bourges prov., 479 km, 1904 Tb., 6. Pr.
- Bourges, 479 km, 367 Tb., 2. Pr.
- Chateauroux semi-nat., 526 km, 4395 Tb., 9. Pr.
- Chateauroux prov., 526 km, 690 Tb., 6. Pr.
- Vierzon prov., 475 km, 3240 Tb., 51. Pr.
- Vierzon, 475 km, 617 Tb., 13. Pr.
- Vierzon, 475 km, 206 Tb., 8. Pr.

Mit diesen Spitzenergebnissen wird er 1. Nationale Ass-Taube Mittelstrecke Belgische Duivensport 2004-

Er ist ein Sohn „Barco“ und gleichzeitig Enkel der „Vanessa“. Seine Schwester errang beim „Nanjing One Loft Race“ in China den 2. Preis.

Belg. 03-6287102 „Ace“

„Ace“ gewann in zwei Jahren 21/21 Preise und bei dieser hundertprozentigen Ausbeute 16 Preise im ersten Zehntel. Er wird in 2003

- 1. Ass-Taube Union Antwerpen Jungtauben und in 2004

● 1. Ass-Taube Union Antwerpen Jährige „Ace“ ist ein Sohn von „Zabel“ mal „Caroline“, die wieder eine Tochter der „Yasmine“ ist, eine der Stammtauben der früheren Jahre. Eine Halbschwester des „Ace“, die „Martina“ mit der Ringnummer Belg. 99/6448145 errang 8-mal den 1. Preis, war 25-mal im ersten Zehntel und zudem Siegerin prov. von Vierzon. Geht es besser?

Belg. 05-6234009 „Beauty“

Schon als Jungtier erfolgreich; „Beauty“: 9 Preise in 2005 bei 9 Flügen, davon 6-mal in den ersten 20 Prozent. Sie errang u. a.

- Argenton national, 555 km, 21299 Tb., 2. Pr. (auch Zweitschnellste vs. 30045 Tb.)
- Argenton nat. Zone, 555 km, 8176 Tb., 2. Pr.
- Argenton prov., 555 km, 2934 Tb., 2. Pr.
- Argenton, 555 km, 522 Tb., 1. Pr.
- Orléans, 408 km, 1132 Tb., 5. Pr.

Sie ist eine Tochter des „Beckham“ mit der Nestschwester des „Bosko“.

Ihre direkte Nestschwester, die „010-05“, erringt ab Noyon (208 km) vs. 1713 Tb. den 11. Preis.

Belg. 05-6234216 „Vichy 1“

Ebenfalls aus dem erfolgreichen Jahrgang 2005: „Vichy 1“; errang folgende Top-Resultate:

- Vichy national, 566 km, 11022 Tb., 3. Pr.
 - Vichy national Zone, 566 km, 4289 Tb., 1. Pr.
 - Vichy prov., 566 km, 1828 Tb., 1. Pr.
- Vater ist hier der Belg. 04-6058195 „Clearwater“ mit der Belg. 01-6387421 „Babette“.

Belg. 01-6287174 „Beckham“

Er ist ein Sohn der „Lucy“ in Verbindung mit einem Enkel der „Yasmine“. Hier seine Visitenkarte:

- Argenton prov., 555 km, 2166 Tb., 1. Pr. (auch Schnellste vs. 3973 Tb.)
- Argenton, 555 km, 462 Tb., 1. Pr.
- Argenton, 555 km, 440 Tb., 1. Pr.
- Limoges, 640 km, 301 Tb., 12. Pr.
- Noyon, 208 km, 713 Tb., 16. Pr.

Auch er gibt sein Leistungsvermögen schon an seine Nachkommen weiter. So ist er Vater der vorgestellten „Beauty“ und deren Nestschwester „010-05“.

Diese hier vorgestellten Cracks sind nur eine kleine Auswahl einer ganzen Reihe exzellenter Spitzentauben. Anhand der Abstammungen sehen Sie auch, dass die momentanen Assen auch ihr Leistungsvermögen schon zu aktiven Reisezeiten an ihre Nachkommen weitergeben. Das ist das Zuchtprinzip von Jos: Auch schon aus den Witwern wird gezüchtet, damit man nach deren aktiver Zeit weiß, ob es sich lohnt, sie in die Zucht zu setzen. Sollte sich schon früh ein Top-Leistungsvogel als vererbungsstark erweisen, so scheut er sich nicht, diesen schon als jährig oder zweijährig in die Zucht zu setzen.

Das sportliche Umfeld

Wie so oft stellt sich natürlich dem Leser die Frage, in welchem sportlichen Umfeld, innerhalb welcher Konkurrenz etc. solche Spitzenleistungen errungen werden. Häufig sind es die Neider, die immer wieder den Spruch äußern „der sollte mal bei uns spielen“. Sind wir doch ehrlich, ist es nicht mittlerweile abgedroschen, diese uralte Aussage des Sports noch immer zu bemühen? Sitzen heute nicht in jeder Region des In- und Auslandes mehr oder weniger gute Tauben in den Händen mehr oder weniger guter Züchter? Ist es nicht tatsächlich so, dass dort, wo ein Sportfreund erfolgreich spielt, schon alleine aus sportlichem Ehrgeiz immer kurzfristig weitere nachziehen, um dem „Champion“ Paroli zu bieten und somit für eine stärkere Konkurrenz sorgen? Denken Sie mal drüber nach!

Jos und Lars Vercammen spielen in der Tat in der „Höhle des Löwen“. In früheren Jahren wurde die Union Antwerpen und auch die gesamte gleichnamige Provinz häufig als „hohe Schule des belgischen Brieftaubensportes“ bezeichnet. Vor allem, was das Spiel auf der Mittel- und kleinen Weistrecke anging, war sicher hier schon zu allen Zeiten eine Hochburg, während die westflämische Region das Mekka der Weistreckenspieler war und ist. Nun möchte auch ich nicht in der Vergangenheit schwelgen und uralte Zitate bemühen, aber wenn man weiß, das in dieser Gegend die absoluten Top-Spieler der vergangenen Jahre, deren Namen weltweit in aller Munde sind, um sportlichen Ruhm streiten, dann weiß man die Leistungen, die hier in Vremde errungen werden, richtig einzuschätzen und zu würdigen. Seien es nun Dirk und Louis van Dyck, van El-sacker-Jespen, Heremans-Ceusters, William Geerts, Louis Adriaenssen, um nur einige zu nennen; sie alle haben weltweite Bekanntheit erreicht und mit ihnen allen

müssen sich die Vercammens Woche für Woche messen. Rund 9000 Mitglieder in dieser Provinz sind eine eindeutige Hausnummer. Und dass unter diesen auch zahlreiche kleinere sind, die vielleicht nicht so bekannt sind, aber sich mit ihren Leistungen trotzdem nicht verstecken müssen, ist sicherlich klar.

Das hier zu absolvierende Programm entspricht in etwa dem, wie wir es in Deutschland kennen. Aufbauend auf kurzen Strecken, wird hier das Mittelstreckenprogramm bis hin zur Ein-Tages-Weistrecke absolviert. Dieses Programm wird von dem größten Teil der Züchter bestritten. Wer dem Weistreckenspiel frönen will, der hat in einem eigens in dieser Provinz gegründeten Weistreckenklub die Gelegenheit dazu.

Bedeutende Meisterschaften

Natürlich ist in einer solch erfolgreichen langen Laufbahn die Liste der Erfolge sehr lang. Im Laufe der vielen Jahre wurden hier in Vremde sehr viele Meisterschaften und Bestleistungen errungen. Sie alle aufzuführen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Daher an dieser Stelle nur die wichtigsten Erfolge auf überregionaler Ebene in den vergangenen Jahren und auch bezogen auf die Jahre 2004 und 2005:

- 2. Nationaler Meister Mittelstrecke KBDB
- 2. Nationaler Meister Jährige KBDB
- 3. Nationaler Meister Mittelstrecke KBDB
- 3. Nationaler Meister Jährige KBDB
- 4. Nationale Ass-Taube Mittelstrecke KBDB
- 4. Nationale Ass-Taube Mittelstrecke KBDB
- 5. Nationale Ass-Taube Mittelstrecke KBDB
- 1. Prov. Meister KBDB Antwerpen Mittelstrecke
- 2-mal 1. Meister Mittelstrecke Jährige in der Union Antwerpen
- 2-mal 1. Allgemeiner Meister Fondclub Antwerpen
- 1. Meister Mittelstrecke Alttauben Union Antwerpen
- 7-mal König Z.A.V.
- 3-mal 2. König Union Antwerpen etc.

Nichts ist so alt wie der Erfolg von gestern

Genau nach diesem Wahlspruch handeln Jos und Lars Vercammen. Sie sagen diesen oft zitierten Satz nicht einfach dahin, nein, sie leben ihn auch. Sicher ist es schön und unterhaltsam, von den Erfolgen der vergangenen Jahre zu erzählen, natürlich auch mit dem berechtigten Stolz. Doch die Vercammens sind Leute, die nach vorne schauen, die sich nicht auf Ihren Lorbeeren ausruhen und die ihre Zuchtstrategien und die Führung ihrer Tauben so planen, dass sie auch morgen noch ganz oben mitspielen können. Aus diesem Holz sind die wahren Meister geschnitzt. Lesen Sie bitte

daher die Erfolgsauflistung der beiden vergangenen Jahre:

Erfolge 2004 und 2005

2004:

- 1. Generalmeister (Alt, Jährig und Jung-Flüge von 450 bis 750 km) im Fondclub Antwerpen (Provinz Antwerpen ca. 9000 Mitglieder)
- 1. Generalmeister Union Antwerpen Jährige Mittelstrecke
- 2. Nationaler Meister Belgische Duivensport Jungtauben Mittelstrecke
- 4. Nationale Ass-Taube KBDB Mittelstrecke mit „Porto“
- 1. Nationale Ass-Taube Ave Regina Mittelstrecke mit „Porto“
- 3. und 4. Nationale Ass-Taube Belgische Duivensport Mittelstrecke
- 5 Ass-Tauben in der Union Antwerpen
- 16-mal 1. Preis

2005:

- 1. Generalmeister (Alt, Jährig und Jung-Flüge von 450 bis 750 km) im Fondclub Antwerpen (Provinz Antwerpen ca. 9000 Mitglieder)
- 2. „König“ Union Antwerpen etc.
- 20-mal 1. Preis

Top-Flüge 2005:

- Melun (310 km) 597 alte Tb.: 1., 2., 3., 4., 5., 10., 11., 12. etc.
- Chateauroux (526 km) 862 jährl. Tb.: 1., 3., 6., 19., 20., 32. etc.
- Vichy (566 km) 397 junge Tb.: 1., 2., 4., 5., 8. etc.
- Vichy prov. (566 km) 1828 Tb.: 1., 2., 7., 12., 31. etc.
- Vichy Zone (566 km) 4298 Tb.: 1., 2., 15., 22., 53. etc.
- Vichy national (566 km) 11022 Tb.: 3., 7., 30., 47., 118. etc.
- Argenton (555 km) 522 junge Tb.: 1., 6. etc.
- Argenton national (555 km) 21299 Tb.: 2., 16., etc.
- Toury (382 km) 1161 jährl. Tb.: 1., 5., 15. etc.
- Toury (382 km) 730 alte Tb.: 1., 5., 13., 14., 16., 23. etc.
- Dourdan (366 km) 574 jährl. Tb.: 3., 8., 20., 25., 32., 39. etc.
- La Souterraine (593 km) 301 jährl. Tb.: 2., 5., 6., 13., 22., 23., 24., 25. etc.
- Orléans (408 km) 439 jährl. Tb.: 4., 5., 9., 10., 22., 23. etc.

Top 10 2005:

- 1. nat. Zone Vichy, 4298 Tb.
- 1. semi-Nat. La Souterraine, 611 Tb.
- 1. prov. Vichy, 1828 Tb.
- 1. prov. La Souterraine, 401 Tb.
- 2. national Vichy, 21299 Tb.
- 2. national Vichy Zone, 4298 Tb.
- 2. national Argenton Zone, 8180 Tb.
- 2. prov. Argenton, 2934 Tb.
- 2. prov. Chateauroux, 689 Tb.
- 2. prov. La Souterraine, 2129 Tb.
- 2. prov. Vichy, 1828 Tb.
- 3. national Vichy, 11022 Tb.
- 3. prov. Chateauroux, 4249 Tb.

- 4. semi-Nat. La Souterraine, 6845 Tb.
- 4. prov. Vierzon, 205 Tb.
- 4. prov. Chateauroux, 689 Tb.
- 5. prov. Vierzon, 719 Tb.
- 5. prov. Vierzon, 205 Tb.
- 6. prov. Chateauroux, 4249 Tb.
- 6. prov. Chateauroux, 2505 Tb.
- 7. nat. Vichy, 11022 Tb.
- 7. prov. Vierzon, 719 Tb.
- 7. prov. Vierzon, 205 Tb.
- 9. prov. Tours, 1652 Tb.
- 9. prov. Chateauroux, 689 Tb.
- 9. prov. Vierzon, 719 Tb.
- 9. prov. Argenton, 377 Tb.
- 10. prov. Chateauroux, 3037 Tb.
- 10. prov. Vierzon, 719 Tb.

Eine wahrhaft beeindruckende Bilanz allein der vergangenen zwei Jahre, die gekrönt wurde mit dem zweimaligen Titel „Allgemeiner Meister im Fondclub Antwerpen“: Niemals zuvor war es einem Züchter gelungen, diesen Titel zweimal zu erringen, schon gar nicht an zwei aufeinander folgenden Jahren. Das spricht für das außergewöhnliche Leistungsvermögen der Vercammen-Tauben und für das züchterische Vermögen von Jos und Lars Vercammen.

Herzlichen Glückwunsch dazu!

Großzügige Schlagverhältnisse – wenig Tauben

Wie Sie auf den Bildern deutlich sehen können, sind die Schlagverhältnisse bei Vercammen mehr als großzügig dimensioniert. Wer nun auf diesen Schlägen eine ebenso große Anzahl von Tauben vermutet, der sieht sich getäuscht. Mit rund 35 Witwern und etwa 30 Witwerweibchen gehen Jos und Lars Vercammen in die Saison. Ein äußerst überschaubarer Bestand also, der denen hier in Deutschland entspricht. Jos vertritt die Ansicht, das zu viele Tauben auf den Schlägen nicht gut zu handhaben sind und die Tauben sich bei geringerer Besatzdichte deutlich wohler fühlen. Die Erfolge geben ihm Recht. Zu der o. a. Zahl der Reisetauben kommen exakt 21 bewährte Zuchtpaare sowie zwölf Paare, die auf ihre Zuchttauglichkeit getestet werden und auch evtl. als Ammenpaare eingesetzt werden können. Erstaunlich groß ist dazu im Verhältnis die Zahl der Jungtauben. Rund 120 sind es, die für den eigenen Bedarf abgesetzt werden. „Das Jungtaubenspiel hat in Belgien einen sehr großen Stellenwert. Viele Züchter spielen hier ausschließlich mit Jungtieren. Wenn man in den großen Meisterschaften vorn platziert sein will, so muss man dieses Jungtaubenspiel mitmachen. Wir testen unsere Jungtiere schon im Geburtsjahr auf Herz und Nieren. Sie müssen auch die großen Nationalflüge mitmachen. Argenton, Vichy, La Souterraine etc. sind Pflicht. Nur wer dieses Programm erfolgreich besteht, hat die Chance, in die Mannschaft für das nächste Jahr zu kommen. Da wir nur über eine relativ kleine Reisemannschaft alter und jüngerer Tauben verfügen, ist die Auslese bei uns sehr streng. Und natürlich kann ich bei einer



Von diesem Schlag aus reisen die erfolgreichen Weibchen bei Jos und Lars Vercammen.

großen Anzahl an Jungtieren diese besser und härter testen und natürlich danach auch besser aussuchen“, so die Antwort von Jos auf die Frage nach dem ungewöhnlichen Verhältnis der Anzahl zwischen Alt- und Jungtieren.

Die gesamte Schlaganlage besteht aus einem entsprechend großen Schlag für die Jungtiere, den Schlägen für die Reiseweibchen mit davorgebauten Voliären, den Witwerabteilen sowie den Zuchtschlägen mit Voliären. Dazu gibt es oberhalb eines Werkstattgebäudes einen Versuchsschlag, auf dem die Test- oder Ammenpaare untergebracht sind sowie Tauben, die z. Z. getrennt sind etc. Alle Schläge sind mit Bodenrosten ausgestattet und verfügen über entsprechende Lichteintrittsmöglichkeiten in den Dachflächen. Auffallend war das große Dachvolumen auf allen Reiseschlägen. Hohe Giebel mit großen Volumen sorgen hier für optimale Luftverhältnisse. Die Be- und Entlüftung erfolgt ausschließlich von oben. Zusätzlich eingebaute regelbare Ventilatoren vor allem auf dem Jungtierschlag sorgen für Variationsmöglichkeiten.

Die Reismethode – einfach und den Bedürfnissen der Tauben angepasst

An erster Stelle ist es die gute Taube, die mit einer Top-Gesundheit Spitzenleistungen garantiert. Davon sind auch Jos und Lars Vercammen überzeugt und da bilden sie zu anderen Top-Spielern keine Ausnahme. Eine ausgewogene und den Bedürfnissen angepasste Ernährung sowie die notwendige medizinische Begleitung sind ganz klar unerlässlich.

Die mittlerweile weit bekannten „Plus-Mischungen“ von Versele finden hier in Vremde seit einigen Jahren Verwendung. Großer Wert wird auf die Zufütterung von badischem Mais gelegt. Bis zu 50 Prozent davon bekommen die Reisetauben auf den

Flügen der Mittelstrecke. Ebenso wichtig ist der Einsatz von Fetten in Form der bekannten „Energy-Plus“-Mischung von Versele. Den Einsatz der bekannten Produkte Neo-Oxygen und Eipulver-Spezial sowie der „Prange-Suppe“ von Dr. Schwidde will Jos Vercammen ebenso wenig verschweigen wie den Gebrauch von Sedochol und Vitaminen aus der Lieferpalette von Herbots. In der Ruhezeit, etwa zwischen August und April, werden den Tauben so wenig Zusatzprodukte wie möglich gereicht. Hier müssen sie ihre natürlichen Widerstandskräfte aufbauen. Die Vorbeuge gegen Trichomonaden erfolgt erstmals nach dem ersten Legen und dann in der Saison alle drei bis vier Wochen. Alle anderen medizinischen Maßnahmen werden nur in Absprache mit dem Tierarzt durchgeführt. Dass die erforderlichen Impfungen eingehalten werden ist eigentlich selbstverständlich.

Die Zuchttauben werden Anfang Dezember gepaart, um danach zwei Zuchten hochzubringen. Mindestens zweimal im Jahr werden diese für geraume Zeit getrennt, um dann erneut angepaart zu werden, häufig mit anderen Partnern, um neue Zuchtkombinationen testen zu können. Diese wiederholte Trennung kommt vor allem den Zuchtweibchen hinsichtlich ihrer Vitalität sehr zu Gute. Sie werden nicht mit unnötigen Gelegen belastet und die Ruhe tut ihnen gut. Dass häufig Gelegen den Ammenpaaren untergelegt werden, bietet die Möglichkeit, aus den Top-Tauben möglichst viele Jungtiere zu bekommen und auch die verschiedensten Kombinationen ausgiebig prüfen zu können. Die Anpaarung der Reisetauben erfolgt bei Vercammen um Weihnachten herum. Sie ziehen alle zwei Jungtiere groß. Auf diese Jungtiere legt Jos besonderen Wert. „Ich kann nicht verstehen, dass viele Züchter nur aus ihren sogenannten Zuchttauben züchten. Gerade auf dem Reiseschlag sit-

zen bei uns auch die Top-Tiere mit den entsprechenden Partnern. Ich will unbedingt aus diesen Tieren züchten, um feststellen zu können, ob diese Tiere nicht nur absolute Super-Leistungen in der Reise bringen, sondern auch, ob sie diese Fähigkeiten vererben. Nur so kann ich auch züchterisch für die Zukunft planen. Sollte sich schon früh herausstellen, dass eine gute Reisetäubchen erfolgreich in der Zucht ist, so nehme ich sie auch frühzeitig aus dem Rennen.“ Dieses Zitat bedarf keiner weiteren Erklärung. Eine zweite Anpaarung der Witwervögel und -weibchen erfolgt nicht mehr. Dieses hat zudem den Vorteil, dass die Tauben auf den wichtigen Nationalflügen zum Ende der Saison noch einen optimalen Federstand haben. Die jeweiligen Partner der Reisetauben bleiben zu Hause.

Die Jungtauben werden verdunkelt. Daraus machen Jos und Lars keinen Hehl. Wenn sie das nicht täten, hätten sie damit keine Chance auf den Jungtierflügen und damit auf wichtige, hochrangige Meisterschaften. Allerdings erfolgt die Verdunkelung hier nicht so früh wie sonst üblich, sondern erst gegen Ende Mai.

Sie sehen also, sicherlich eine optimale und durchdachte Versorgung, aber sicher nicht außergewöhnlich. Es ist hier wieder mal die gute Taube, die den eigentlichen Erfolg ausmacht!

Vercammen-Tauben auf den Schlägen der Welt

„Die wahre Stärke eines Stammes zeigt sich nicht nur durch die Leistungen auf dem eigenen Schlag, sondern erst durch die Erfolge abgegebener Tauben und deren Nachzucht auf anderen Schlägen“. Dieser

Ausspruch ist oft zitiert worden und in ihm steckt sicherlich viel Wahrheit. Bezogen auf die Vercammen-Tauben, kann man behaupten, dass diese mittlerweile in allen Ländern der Erde fliegen. Top-Leistungen mit Nachzuchten, wohin man auch schaut, Danksagungen und Erfolgsmeldungen aus aller Welt und in großer Zahl. Hier nur ein kleiner Auszug:

Bei Jef, Luc und Nadia Houben, dem Erfolgsschlag aus Itegem, wurde die Vercammen-Täubin „Tiffany“ Mutter des „Pinoccio“, einem Vogel mit einem Interprovinzialen Sieg ab Argenton und vielen Spitzenpreisen gegen hohe Taubenzahlen. Über diesen „Pinoccio“ ist sie zugleich Großmutter der Erfolgstauben „Dandy“, „Billy“ etc.

Weitere Erfolgsmeldungen auf nationaler Ebene:

- 1. nat. NPO Tours 16154 Tb. (M. van Gastel)
- 1. nat. NPO Moeskroen 12752 Tb. (R. Jansen)
- 1. nat. NPO Creil 14467 Tb. (Rob Roks)
- 1. nat. Z.N.B. Tours 10666 Tb. (Comb. Roegiest und Visser), auch Schnellste von 27500 Tb.
- 1. nat. Aachen 10782 (Edmund König)
- 1. nat. NPO Orléans 10173 Tb. (Comb. Roegiest und Visser)
- 1. semi-Nat. La Souterraine 9864 Tb. (J., L. und N. Houben), auch Schnellste von 19000 Tb.
- 1. nat. NPO Argenton 9591 Tb. (J. Smets)
- 1. nat. NPO Tours 6752 Tb. (Comb. Roegiest und Visser), auch Schnellste von 27000 Tb.
- 1. nat. NPO Tours 4779 Tb. (Rob Roks)

- Schnellste prov. Chateauroux 7286 Tb. (J.,L. und N. Houben)

Auch deutsche Züchter spielen mit Vercammen-Tauben in der Spitze, allen voran Horst Regber oder auch Peter Janssen, der auf dem internationalen Sylt-Rennen als bisher einziger Züchter zweimal siegen konnte.

Die beiden Siegertauben dieses harten One-Loft-Race waren jeweils Geschwister und führten ebenfalls Vercammen-Blut in ihrer Ahnentafel. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Fazit

Absolute Spitzenklasse! So könnte man es kurz und bündig beschreiben, was man hier erlebt hat. Jos Vercammen ist einer der absoluten Ausnahmekönner in der internationalen Szene, einer, der das Spitzenspiel auf der Mittelstrecke zelebrieren kann. Einer, der immer wieder Ass-Tauben hervorbringt und von dem die Konkurrenz mit Hochachtung spricht. Jos Vercammen hat sich einen Platz in der Liste der ganz Großen nicht nur des belgischen Taubensportes erobert.

Trotz all dieser Erfolge ist er mit beiden Beinen auf der Erde geblieben, das macht ihn so sympathisch.

Wir wünschen ihm an dieser Stelle, dass er zunächst mal in die Saison 2006 starten kann. Die Vogelgrippe hat unseren westlichen Nachbarn doch einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht. Wenn die Saison endlich beginnt, dann werden wir auch „Hok Vercammen“ wieder in der Spitze finden, dessen bin ich mir absolut sicher.

Wilhelm Brocks

